Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (2021)

Artikel: Zum Umbau Altes Zeughaus und Oberer Zoll
Autor: Schaufelbühl, Othmar
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-965255

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Umbau Altes Zeughaus und Oberer Zoll

OTHMAR SCHAUFELBÜHL

In den 1950er-Jahren liegt das Zeughaus noch im Jahrhundertschlaf. Kirchenbänke im Erdgeschoss zeugen von der Verwendung des Raumes als «Gotteshaus» (Spittelkirche). Das städtische Bauamt hat sich eingenistet. Der Obere Zoll präsentiert sich klar als Gefängnis.

Oberer Zoll um 1956.

Das Gebäude wurde neu errichtet, nachdem der Platzturm am 28. Februar 1802 eingestürzt war. Es wurde im klassischen Stil eines Verwaltungsgebäudes gehalten. Einzig der heute noch vorhandene gewölbte Keller konnte als Zeuge in die neue Nutzung einbezogen werden. Zur Umstrukturierung als Gefängnis wurden nur im Zellenbereich die Fenster verkleinert und vergittert.

1978: Totalsanierung von Oberem Zoll und Zeughaus
Die Ortsbürgergemeinde genehmigt den Kredit von 1 529 800 Franken zum Ausbau des Oberen Zolls und des Alten Zeughauses. Mit den Gestaltungsarbeiten wurde das Architekturbüro P. F. Oswald, Bremgarten, beauftragt.

1980 waren die Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Die Stadtbibliothek konnte die oberen Räume im Zeughaus beziehen. Dem schön gestalteten Zeughaussaal wurden Räume im Obern Zoll für Toiletten, Garderobe, Foyer, Abstellräume etc. zugeordnet. Der Zeughaussaal bekam einen Stellenwert in der Kulturszene.

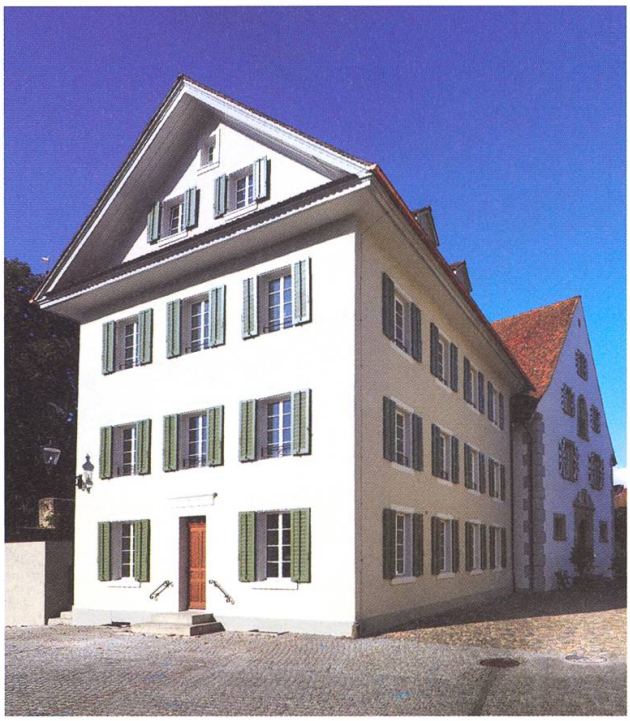
2016: 36 Betriebsjahre liegen zurück
Eine Betriebsanalyse bringt Mängel und Wünsche auf den Tisch. Die Rollstuhlgängigkeit wird zwingend. Es gibt kein Foyer zum Saal. Der Brandschutz ist mangelhaft.

In der Folge wird an das Bieler Büro :mldz eine unabhängige Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Am 22. März 2016 trifft die Studie ein. Die Erkenntnis für uns Architekten war klar und deutlich: So nicht! Danach wurden vier Architekturbüros eingeladen, gemäss den Vorgaben des Wunschkataloges ihre Ideen für eine optimale Lösung einzubringen. In der Folge begutachtete eine Jury die eingereichten Projekte und empfahl den Vorschlag des Büros Schaufelbühl Arch. GmbH, Bremgarten, zur Ausführung.

Nach dem Motto «weniger ist mehr» entstanden Lösungsansätze, die zum erfolgreichen Abschluss der Sanierungsarbeiten führten. Gemeinsam mit Geschäftsführer Roger Rüegsegger und seinem Team, unter Einbezug der Kantonalen Denkmalpflege und der ortsbürgerlichen Baukommission, wurden die angestrebten Ziele erreicht.

2020

Die harmonische Ausstrahlung der Gebäude bleibt voll erhalten. Die notwendigen Erweiterungsbauten sind kaum wahrnehmbar. Der Bedarf nach Veränderungen ist für Jahrzehnte gedeckt.



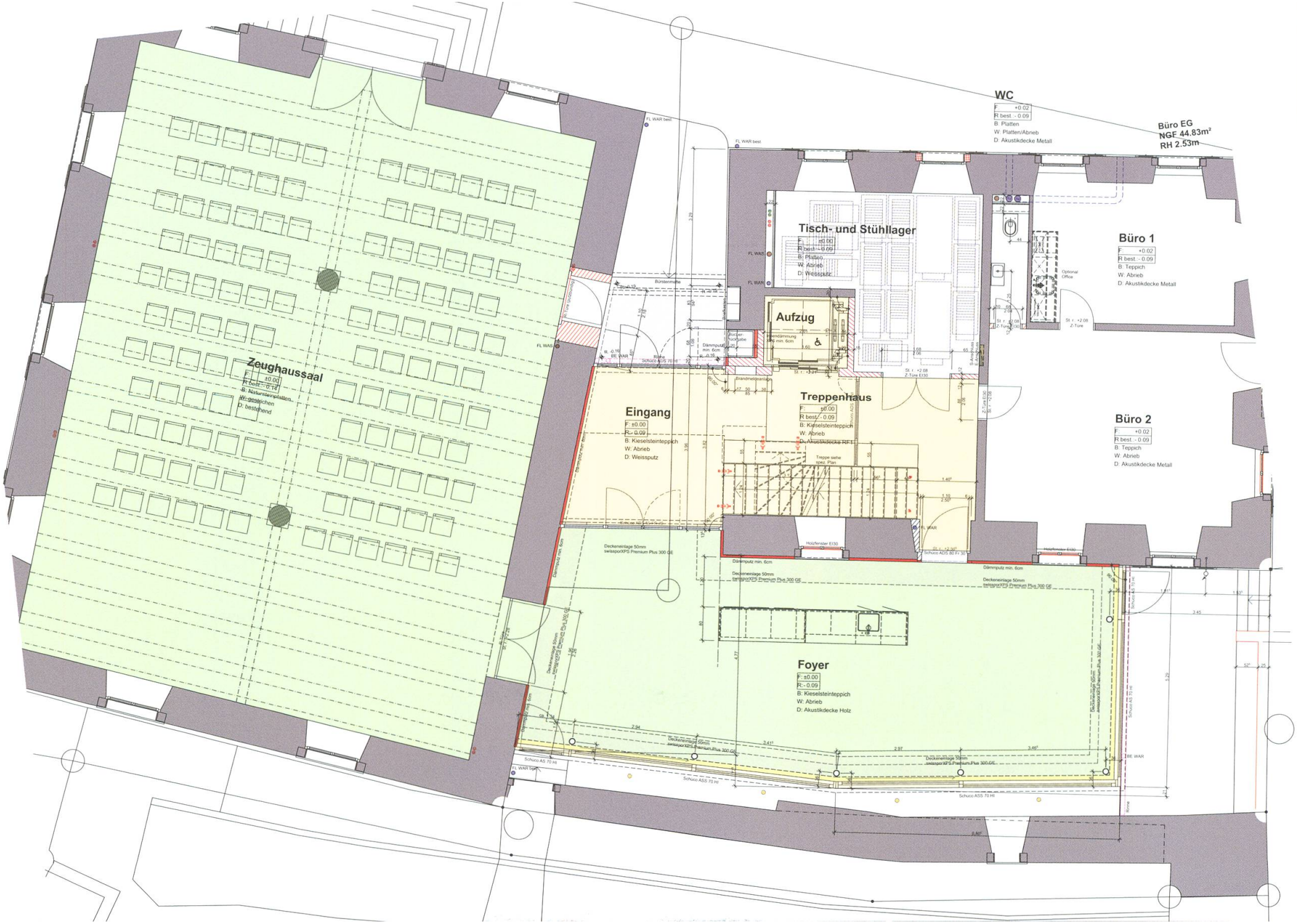
Der neue «alte» Eingang ist rollstuhlgängig und transparenter geworden.

Die Erschliessung nach unten und oben ist durch die zentrale Anordnung der neuen Treppenanlage mit Lift sofort ablesbar. Das Andocken an das Bibliotheksgeschoss im 1. Obergeschoss geschieht mit Respekt und Zurückhaltung.

Das neue Foyer liegt in direktem Bezug zum Zeughaussaal und wurde zum «Filetstück» der neu gewonnenen Erdgeschossräume. Der optische Einbezug der geschichtsträchtigen Ringmauer ist überzeugend gelungen.

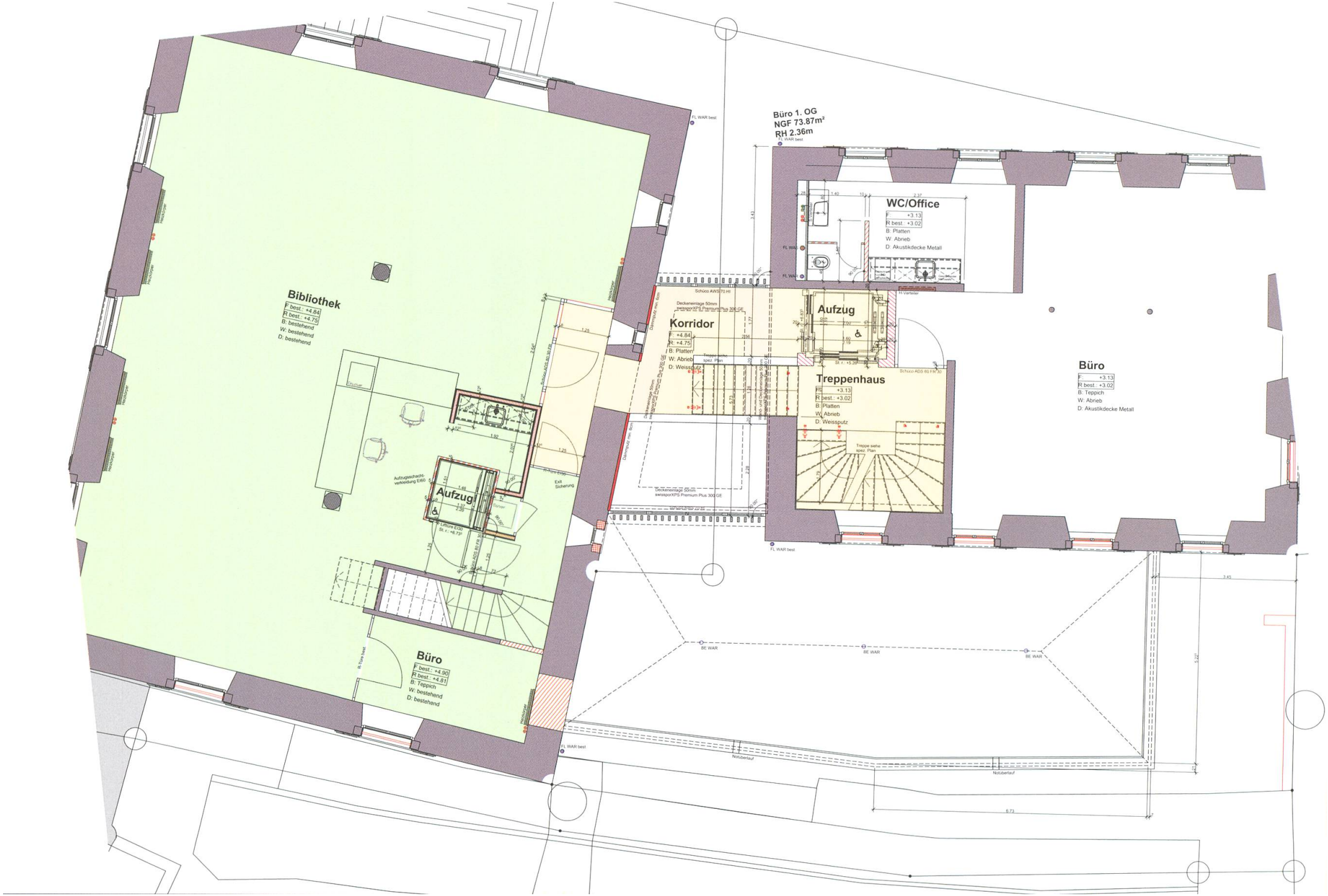
Im Untergeschoss erhalten die notwendigen Nebenräume einen neuen Stellenwert. Licht, Materialisierung und Raum schaffen hier einen engen Bezug zum edlen Ausbau im Erdgeschoss.

Erdgeschoss
Massstab 1:1000


WC
F: +0.02
R best. - 0.09
B: Platten
W: Platten/Abrieb
D: Akustikdecke Metall
Büro EG
NGF 44.83m²
RH 2.53m
Tisch- und Stühllager
F: ±0.00
R best. - 0.09
B: Platten
W: Abrieb
D: Weissputz
Büro 1
F: +0.02
R best. - 0.09
B: Teppich
W: Abrieb
D: Akustikdecke Metall
Aufzug
Zeughaussaal
F: ±0.00
R best. - 0.14
B: Naturstein-platten
W: gestrichen
D: bestehend
Eingang
F: ±0.00
R: - 0.09
B: Kieselsteinteppich
W: Abrieb
D: Weissputz
Treppenhaus
F: ±0.00
R best. - 0.09
B: Kieselsteinteppich
W: Abrieb
D: Akustikdecke RF1
Büro 2
F: +0.02
R best. - 0.09
B: Teppich
W: Abrieb
D: Akustikdecke Metall
Foyer
F: ±0.00
R: - 0.09
B: Kieselsteinteppich
W: Abrieb
D: Akustikdecke Holz

Hier trifft auf subtile Art Neu auf Alt.
Der alte mühsame Steilaufgang zur Stadtbibliothek ist verschwunden.
Über Zwischenpodeste oder per Lift erreicht man neu die attraktiven Bibliotheksräume.

Erdgeschoss
Massstab 1:1000


Büro 1. OG
NGF 73.87m²
RH 2.36m
Bibliothek
F best.: +4.84
R best.: +4.75
B: bestehend
W: bestehend
D: bestehend
Büro
F best.: +4.90
R best.: +4.81
B: Teppich
W: bestehend
D: bestehend
Aufzug
Aufzugsschacht-verkleidung EI60
Lift EI30
Exit Sicherung
Korridor
F: +4.84
R: +4.75
B: Platten
W: Abrieb
D: Weissputz
Deckeneinlage 50mm swissporXPS Premium Plus 300 GE
Schüco AWS 70 HI
Treppe siehe spez. Plan
Aufzug
Treppenhaus
F: +3.13
R best.: +3.02
B: Platten
W: Abrieb
D: Weissputz
Treppe siehe spez. Plan
WC/Office
F: +3.13
R best.: +3.02
B: Platten
W: Abrieb
D: Akustikdecke Metall
Büro
F: +3.13
R best.: +3.02
B: Teppich
W: Abrieb
D: Akustikdecke Metall
FL WAR best
BE WAR
Notübertauf
6.73
3.45
5.242

Im Oberen Zoll sind im 1. und 2. Obergeschoss attraktive Büroräume entstanden. Das Dachgeschoss ist ein Bijou alter Handwerkskunst. Stützenfrei präsentieren sich die Sprengwerke mit handgefertigten Hölzern, die mit Eichenzapfen verknüpft sind.

Othmar Schaufelbühl
geboren und aufgewachsen im Herzen der Bremgarter Altstadt. Seit 1964 mit eigenem Architekturbüro der Erhaltung und Sanierung zahlreicher Altstadtliegenschaften verpflichtet.

Fotos Peter Spalinger, Bremgarten